Fraktion in der Bezirksvertretung **Barmen**

Stadt Wuppertal
Verwaltung
Ressort Straßen und Verkehr

Telefon 0174-2126788
Datum 18.05.2023
Mail axel.frevert@web.de

Prüfauftrag

Zur Sitzung am	Gremium
15.08.2023	**Bezirksvertretung Barmen**

Das Ressort 104 Straßen- und Verkehr möge prüfen, ob in Zebrastreifen integrierte Bodenschwellen (Bremsschwellen) auf kritischen Straßenabschnitten in Wohngebieten zeitnah umgesetzt werden können.

1) Hesselnberg, Höhe OGS Hesselnberg
2) Wittensteinstraße, Höhe Christian Morgenstern Schule und Spielplatz Wittensteinstraße
3) Leimbacher Straße Höhe Petrus-Krankenhaus und Realschule
4) Böhler Weg in der Höhe vom CVJM
5) Unterdörnen (Höhe Akzenta/Getränkemarkt) Fußgängerüberweg

Begründung:



In vielen Straßen mit 30 Km Begrenzung wird die Höchstgeschwindigkeit häufig überschritten. Dies gilt insbesondere in Straßen, wo die Temporegelung zwischen 50 und 30 Km/h wechselt. Z.B. in der Leimbacher Straße oder in der Wittensteinstraße.
Kritisch ist die Situation besonders an Fußgängerüberwegen. Ausgelöst durch eine Bundesregelung werden die Zebrastreifen in 30 Km Zonen häufig abgeschafft. „*FGÜ in Tempo-30 Zonen sind in der Regel entbehrlich“ (R-FGÜ 2.1 (3))** und können z.B. vor Schulen oder Kindergärten durch eine Verengung der Fahrbahn angedeutet werden. Dass es sich um eine „Kann-Regelung“ handelt – Zebrastreifen können sehr wohl begründbar in 30 Km Zonen aufgestellt werden - gerät oft in Vergessenheit. Ein Beispiel ist die Straße Hesselnberg nach dem Umbau. Hier wurde der Zebrastreifen vor der Grundschule aufgegeben und jetzt weist nur eine Verengung die Autofahrer:innen auf eine Querung von Fußgänger:innen hin.



Anders als bei den Fachleuten in der Verkehrs-planung ist das neue Zebrastreifenfreie „Querungsdesign“ bei den meisten Autofahrer:innen nicht angekommen. Sie gehen von einer Vorfahrt gegenüber dem Querungsverkehr der Fußgänger:innen aus. Konflikte sind hier vorprogrammiert.

Eine Alternative sind Bodenschwellen, die in die Querungsmöglichkeit integriert sind, und zwangsläufig zu einer Reduzierung der Geschwindigkeit führen. Diese Bodenschwellen werden in vielen europäischen Ländern (Skandinavien, Frankreich Polen) bereits eingesetzt. Integrierte, große Bodenschwellen sind auch für den Schwerlast- und Busverkehr geeignet.

Mit freundlichen Grüßen

Axel Frevert
Sprecher der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN in der BV-Barmen

Anmk.

*R-FGÜ: Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen R-FGÜ 2001, Berlin 2001